

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde Künzelsau



Ausgabe 2016 / 2

Mai bis Juli 2016

Aus dem Inhalt

Sechs Fragen an ...
Edda Balthes

Aus dem Kirchengemeinderat

Einladungen und Berichte

Zentrales Thema: Unser Gottesdienst

Gottesdienste

Aus dem Bezirk

Termine und Veranstaltungen



Johannes der Evangelist - Kanzeldeckel der Johanneskirche
Foto: Frank Lutz



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Betrachten Sie einmal diese Rechnungen:

$$5 + 3 = 8$$

$$6 - 2 = 4$$

$$2 + 1 = 3$$

$$4 - 2 = 2$$

$$3 + 2 = 4$$

Was fällt Ihnen auf?

Und sind Sie drauf gekommen?

Ja richtig. 80 % der Rechnungen sind richtig. 20 % sind falsch. In Schulnoten ausgedrückt vielleicht eine 2. Und doch neigen wir dazu, uns an dem einen Fehler festzubeißen. Vielleicht, weil wir denken, was will sie mir mit dem Fehler sagen. Meistens aber, weil uns nur der Fehler anspricht. Wir vergessen die vier richtig gelösten Aufgaben und sehen nur noch die eine falsche, vor allem wenn es unsere eigene Arbeit war. Darauf werden wir von klein auf trainiert.

Ganz ähnlich wäre es, hätte ich Ihnen jetzt ein DinA4 Blatt vorgelegt, ein ganz weißes DinA4 Blatt mit einem kleinen schwarzen Punkt. Fragt man in die Runde, was man darauf erkennt, sagen die meisten, dass sie einen schwarzen Punkt sehen. Nur wenige sagen, dass das Blatt fast ganz weiß ist.

Wenn ich alles weiß und alles sehe und alles analysieren kann und habe die Liebe nicht, dann sehe ich immer nur die Schwäche, meine Schwäche und die der anderen, nie ihren Wert.

Dieser Satz erinnert mich an das Hohelied der Liebe im 1. Korintherbrief 13:

„Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich all meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen und hätte die Liebe nicht, so wäre es mir nichts nütze.“

Deshalb folgert der 1. Korintherbrief:

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen“. (1. Korinther 13, 2-4+13)

Denn mit der Liebe und nur mit der Liebe schaffen wir es, uns und andere so gnädig anzuschauen, wie Gott uns anschaut. Bezogen auf die Beispiele am Anfang heißt das: Nicht schwarzsehen, sondern weiß – vor allem, wenn der Punkt auf dem Papier so klein ist.

Sich über die vier richtigen Aufgaben freuen, immerhin fast alle richtig.

Die Dinge so zu sehen, ist wohl eine lebenslange Übung – aber wohl die einzige Übung, die zur Zufriedenheit führt:

Mit Liebe zu Gott

Mit Liebe zu den eigenen Fehlern

Und mit Liebe zu den Fehlern der anderen.

Eintauchen in eine andere Welt

Drei Monate bei „Brot für die Welt“

Mein Vikariat dauert insgesamt zweieinhalb Jahre. Die Grundausbildung dazu in der Gemeinde ist im Juni abgeschlossen. Nach weiteren zwei Prüfungswochen geht es für uns Vikarinnen und Vikare dann ab Anfang Juli drei Monate in eine Praktikumszeit. In dieser Zeit sollen wir Organisations- und Verwaltungsstrukturen außerhalb der Kirche kennenlernen. Ob das Praktikum in einem kleinen oder großen Unternehmen, in einer Gewerkschaft, Nichtregierungsorganisation oder in der Politik stattfindet, im In- oder Ausland, dürfen wir entscheiden.

Ich werde mein Praktikum bei „Brot für die Welt“ in Berlin machen. Schon lange interes-

siere ich mich für die weltweite Entwicklungsarbeit und sehe es nun als einmalige Chance, eine so große Organisation wie „Brot für die Welt“ von innen kennenzulernen. In der ersten Hälfte meines Praktikums werde ich im theologischen Grundsatzreferat mitarbeiten, wo die christliche Profilierung von Brot für die Welt erarbeitet wird. In der zweiten Hälfte bin ich im Stipendienreferat von „Brot für die Welt“. Dort werden die Stipendien für in- und ausländische Theologiestudentinnen und –studenten verwaltet. Den Stipendiaten wird damit das Erleben unterschiedlicher Kulturen und christlicher Traditionen ermöglicht

Ich freue mich auf die Zeit bei „Brot für die Welt“ und werde dann ab Anfang November wieder in Künzelsau sein. Vikarin Susanne Gözl

Sechs Fragen an Edda Balthes

(1) Evangelisch sein heißt für mich,

in der Gemeinschaft unserer Kirche – unserer Kirchengemeinde – meinen Glauben zu leben.

(2) Mich verbindet mit der Kirchengemeinde,

Heimat. Hier wurde ich mit meiner Familie, nach der Übersiedlung aus Siebenbürgen, gut aufgenommen.

(3) Konkret arbeite ich mit

als Hausmeisterin im Johannesgemeindehaus, beim Seniorennachmittag, beim Mittagstisch und bis zuletzt in der Frauengruppe des Gustav-Adolf-Werkes.

(4) Ich erhoffe mir von meiner Arbeit,

dass ich meinen Teil dazu beitragen kann, dass sich die Gremien, Gruppen und Kreise im Johannesgemeindehaus wohlfühlen.

(5) Mich freut besonders,

wenn ich rechtzeitig notwendige Informationen bekomme, damit ich die Räumlichkeiten im Johannesgemeindehaus entsprechend richten kann.

(6) Was ich sonst noch zu sagen hätte:

Dass ich gerne als Hausmeisterin in unserer Kirchengemeinde arbeite und so meinen Teil zu einem guten Miteinander beitragen kann.



Info Box

geboren und getauft:

1959 in Kleinschenk

aufgewachsen: in Kleinschenk

1966-1974 Grund- und Hauptschule

1974-1976 9+10 Klasse

1976-1978 Berufsschule

Seit 1. Juli 1991 in Künzelsau als Hausmeisterin.

Verheiratet seit 1980, drei Kinder und ein Enkelkind.

Ein Dankeswort zum Abschied

Pfarrer Arle geht in den Ruhestand

Nach einem langen Pfarrersleben geht Herr Pfarrer Arle zum 1. September diesen Jahres in seinen wohlverdienten Ruhestand. Seine beruflichen Stationen waren die Kirchengemeinde Reudern im Dekanat Nürtingen sowie in unserem Kirchenbezirk ab dem Jahr 2000 die Kirchengemeinde Künzelsau, Pfarramt Taläcker. Ab dem Jahr 2006 war er mit der Vernehmung des Pfarramtes Künzelsau III Gaisbach, betraut.

Seine Leidenschaft fand er im theologischen Nachdenken, welches er vor allem im Bereich der Evangelischen Allianz, der Segnungsgottesdienste, im Alpha-Kurs und im christlich-jüdischen Gespräch mit Freude und Leben erfüllte.

Zudem betreute er das Altenheim St. Bernhard und war Seelsorger im Nebenamt für unser Künzelsauer Krankenhaus. Hierzu gehörte auch die Betreuung des Ökumenischen Besuchsdienstes.

Für die kollegiale Zusammenarbeit danke ich Ihm im Namen der Künzelsauer Pfarrerschaft.

So wünschen wir ihm und seiner Familie Gottes Geleit und Segen.

Mit einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag, 24. Juli um 9.30 Uhr in der Johanneskirche verabschiedet Pfarrer Karl-Heinz Arle sich von uns. Hierzu ergeht eine herzliche Einladung.

Ihr Dekan Dr. Friedemann Richert

Pfarrer Grützmaker wechselt nach Affaltrach

Nach neun Jahren in Künzelsau, auf den Taläckern und in der Notfallseelsorge im Hohenlohekreis wechselt Pfarrer Dirk Grützmaker zum 1. September auf die Pfarrstelle Affaltrach im Dekanat Weinsberg.

Näheres im nächsten Gemeindebrief.

Aus dem Kirchengemeinderat

Wichtige Themen und Beschlüsse aus den Sitzungen im 1. Quartal

Haushaltsplan 2016

Die finanzielle Situation in unserer Kirchengemeinde macht es immer schwieriger, einen ausgeglichen Haushaltsplan zu erstellen. Seit dem Haushaltsjahr 2011 konnte jeder Haushalt nur durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen werden. So muss auch in diesem Haushaltsjahr wieder eine Rücklagen-Entnahme aus der Personalkostenrücklage in Höhe von 4.100 Euro und eine Entnahme aus der Rücklage zur Deckung des Finanzbedarfs in Höhe von 7.000 Euro eingeplant werden. Die Gründe hierfür sind zum einen die sinkende Zahl an Gemeindegliedern (-206 seit 2010), zum anderen die steigenden Personalkosten sowie die steigende Kirchenbezirksumlage. Zusätzlich sind unsere Zinseinnahmen durch die Senkung des Zinssatzes bei der Geldvermittlungsstelle des Oberkirchenrats von 3,7% (2009) auf 0,5% (2016) massiv gesunken. Zwar erhält unsere Kirchengemeinde für das Haushaltsjahr 2016 ein tatsächliches Plus der Kirchensteuerzuweisung in Höhe von 5.710 Euro, demgegenüber steht aber u. a. eine Erhöhung der Personalkosten um ca. 12.000 Euro.

Holzschutztechnisches Gutachten zur Friedhofskirche

Bei den Untersuchungen zum Holzwurmbefall in der Friedhofskirche wurden am Dachgebälk der Friedhofskirche durch den Gutachter zum Teil umfangreiche Schadbilder von Mikroorganismen festgestellt. Als Ursache für die Schäden sind langfristig vorhandene Schadstellen in der Dacheindeckung zu sehen, die in der Vergangenheit zu einer entsprechenden Auffeuchtung der unmittelbar darunter eingebauten Holzbauteile geführt haben. Zum Zeitpunkt der Untersuchung waren sämtliche Schadbereiche trocken, so dass die Schäden vermutlich bereits vor längerer Zeit entstanden sind. Verursacht wurden die Schäden durch verschiedene Braun- und Weißfäulepilze. Die Kosten für eine komplette Instandsetzung belaufen sich laut Gutachten auf circa 112.000 Euro. Langfristig muss die Instandsetzung zum Erhalt der Kirche durchgeführt werden. Ein genauer Zeitplan für diese Maßnahme wird – nach weiteren Untersuchungen durch einen Statiker – aufgestellt.

Kirchengemeinderats-Wochenende

Ende Februar verbrachte der KGR ein gemeinsames Wochenende im Klosterhospiz Nehreshheim. Das Thema über dieser Klausurtagung war: „Reformatorsche Anregungen für das Gebet“. Als Referent zu diesem

Thema war PD Pfarrer Dr. Thomas Knöppler eingeladen. Am Ende des KGR-Wochenendes war sich das Gremium einig, dass an diesem Thema weitergearbeitet werden soll, da am Wochenende doch viele Fragen im Hinblick auf die praktische Umsetzung im persönlichen und im gemeindlichen Umfeld offen geblieben sind. Daher wurde vereinbart, dass sich alle an dieser Thematik interessierten Kirchengemeinderäte treffen, um gemeinsam zu überlegen, wie dieses Thema weiterbearbeitet werden kann, damit die Impulse aus dem Wochenende auch Früchte für die gesamte Kirchengemeinde bringen.

Bericht des Sicherheitsbeauftragten unserer Landeskirche

Im Januar wurde die Kirchengemeinde wieder einmal turnusgemäß von Herrn Bachmann, dem Sicherheitsbeauftragten der Landeskirche besucht. Er informierte ausgiebig über den Arbeitsschutz in der Kirchengemeinde. Da die Kirchengemeinden unserer Landeskirche rechtlich wie jeder andere Betrieb behandelt werden, gelten auch die allgemeinen Vorschriften des Arbeitsschutzes. So muss zum Beispiel für jeden Arbeitsplatz eine Gefährdungsbeurteilung erstellt, elektrische Geräte müssen jährlich geprüft werden, es müssen genügend Ersthelfer vorhanden sein, und neuerdings auch Brandschutzhelfer und vieles mehr. Die gebäudebezogenen Mängel aus dem letzten Bericht konnten in der Zwischenzeit zum größten Teil behoben werden. Der Bauausschuss wird bei seiner Bauschau in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf die sicherheitstechnischen Aspekte und den Arbeitsschutz in und an den Gebäuden legen.

Gemeindefest am 19. Juni

Hier wurde beschlossen, das bisherige Konzept vom Gemeindefest am Erntedank beizubehalten. Die teilnehmenden Gruppen und Kreise nehmen jeweils auf eigene Rechnung am Fest teil und können den Gewinn, den sie erzielen, für die eigene Gruppenkasse verwenden.

Weitere Themen waren:

Die Stellenausschreibung von Pfarramt III Gaisbach, die Mitgliederversammlung des CVJM mit Vorstandswahlen, eine geplante Ausstellung zur Reformation in Künzelsau und Umgebung (in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum) und anderes mehr.

Wenn Sie zu einem der vorgestellten Themen und Beschlüsse weiteren Informationsbedarf oder auch Anregungen zu weiteren Themen des Gemeindelebens haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihre Kirchengemeinderäte oder die beiden Vorsitzenden des Kirchengemeinderates. Jochen Stirn



Die Jugendarbeit
der Evangelischen
Kirchengemeinde

Kindertag POPCORN

Im März fand ein Kindertag zum Thema „Mut“ statt, der von 35 Mitarbeitenden der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde, des Jugendwerks, der Süddeutschen Gemeinschaft und des CVJM gestaltet wurde.

Rund 105 Kinder der ersten bis sechsten Klasse folgten der Einladung. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihren Mut beweisen. So mussten im „Dunkelrestaurant“ verschiedene Speisen probiert und erraten werden. In der Innenstadt galt es, einem Passanten die Schuhe zu putzen oder am alten Rathaus ein Ständchen zu singen.

Der nächste Kindertag findet am Samstag, 25. Juni ab 14.30 Uhr im Johannesgemeindehaus statt. Hierzu sind wieder alle Kinder der ersten bis sechsten Klasse herzlich eingeladen. Anmeldung unter (0 79 40) 43 77 (Evangelisches Jugendwerk) oder kindertag-popcorn@gmx.de.

Mitgliederversammlung CVJM Künzelsau

Mitte März lud der CVJM zur Mitgliederversammlung ein. Erfreulicherweise wurden für die anstehenden Neuwahlen des Vorstandes genügend Kandidaten gefunden. Gewählt wurden Fred Metzler als Vorsitzender, Mathias Knorr als stellvertretender Vorsitzender, Martin Färber als Kassier, Barbara Hartmann als Schriftführerin sowie Sabrina Metzler, Margit Stahl und Theresia Stirn als Beisitzerinnen. Aus dem Vorstand verabschiedet wurden Karoline Stirn, Daniel Nied und Frank Lutz.

Altpapiersammlung

Zur Altpapiersammlung kamen leider auch dieses Mal wieder nur wenige Helfer. Bei ordentlichem Wetter wurde den ganzen Tag – mit Unterbrechung durch das Mittagessen – in Künzelsau, Belsenberg und auf den Taläckern Papier gesammelt. Ein recht herzliches Dankeschön an alle Einwohner, die die

Arbeit des CVJM Künzelsau mit einer Altpapier-„Spende“ unterstützen, ebenso für die kostenlose Bereitstellung der Fahrzeuge und nicht zu letzt ein ganz großes Dankeschön an die Helfer, ohne deren Hilfe diese Sammlungen nicht durchgeführt werden könnten. Ohne diese Unterstützung könnte die Arbeit des CVJM in Künzelsau nicht finanziert werden.

Die nächste Altpapiersammlung des CVJM findet am Samstag, 1. Oktober statt.

Jugendgottesdienst Lichtblick

Einmal im Monat gestaltet das Evangelische Jugendwerk Sonntag abends einen Jugendgottesdienst im Johannesgemeindehaus. Die nächsten Termine sind am 15. Mai, am 24. Juli. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr (Einlass: 18 Uhr) und am 26. Juni um 11 Uhr auf der Schied in Forchtenberg.

Indiacaturnier

Die beiden Jugendwerke Künzelsau und Öhringen veranstalten am Sonntag, 26. Juni auf der Schied in Forchtenberg das Hohenloher Indiacaturnier. Beginn ist um 12 Uhr.



Konfi-Tag – Perlen des Glaubens

Im März wurde gemeinsam mit der Kirchengemeinde ein Konfi-Tag für die Künzelsauer Konfirmanden angeboten, an dem rund 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden teilnahmen. An verschiedenen Stationen gab es die Möglichkeit, sich mit Aspekten des Glaubens zu beschäftigen. So gab es Stationen zu Gott, Taufe, Wüsten, Gelassenheit, Liebe, Geheimnisse, Tod und Auferstehung.

Weitere Informationen zur Arbeit des CVJM und aktuelle Termine im Internet unter www.cvj-m-kuen.de

Ökumenischer Kirchentag

Die drei großen Kirchen: Die römisch-katholische, die evangelische Kirche im Kirchenbezirk Künzelsau die griechisch-orthodoxe Kirche laden zum ersten ökumenischen Kirchentag zum Thema „Konfessionelles Staunen“ ein.

Beginn: Donnerstag, 5. Mai – Künzelsau

Gemeinsame Gottesdienste

9 Uhr Gottesdienst in St. Paulus nach katholischer Liturgie

10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche nach evangelischer Liturgie und Johanneskantorei

11 Uhr Gottesdienst in Konstantin und Heleni nach orthodoxer Liturgie anschließend Mittagessen

Am Freitag, den 6. Mai werden unsere drei Konfessionen in der Klosterkirche zu Schöntal um 19 Uhr in Wort und Musik auftreten.

An dieser Abendveranstaltung nehmen Landesbischof Dr. Frank Otfried July, Bischof Vasilios von Aristi und Weihbischof Thomas Marie Renz teil.

Hierzu laden der katholische Dekan Ingo Kuhbach, Erzpriester Martinos Petzolt und Dekan Dr. Friedemann Richert herzlich ein.

Ökumenisches Friedensgebet in Künzelsau

Angesichts des großen Flüchtlingszustroms tauchen manche Ängste auf. Unterschiedliche Meinungen prallen aufeinander. Einzelne Gruppen drohen sich zu polarisieren. Wie können wir uns als Christen verhalten? Wir wünschen Frieden in der Welt und Frieden in unserer Stadt. Wir sind uns bewusst, dass wir diesen Frieden von Gott erbitten können und sollen. Daher entschlossen sich die Geistlichen der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Kirchengemeinde St. Paulus im Februar zu einem ökumenischen Friedensgebet. Unabhängig von politischen Kundgebungen soll das Friedensgebet auch weiterhin seinen Platz in Künzelsau haben. Der Ablauf ist immer derselbe: Wir treffen uns an der katholischen Kirche St. Paulus zu Lied, Lesung und Gebet und ziehen Taizé-Lieder singend mit Kerzen in einer Prozession über die Wertwiesen zur Johanneskirche, wo der Abschluss mit Gebet und Segen ist.

Die weiteren Termine für das ökumenische Friedensgebet sind 14. Mai, 11. Juni und 9. Juli, jeweils um 17 Uhr, St. Paulus.

Gustav-Adolf-Freundeskreis

Vortrag mit Ulrich Hirsch, Geschäftsführer des GAW Württemberg zum Thema:

Brasilien – mehr als Fußball

Donnerstag, 16. Juni um 19.30 Uhr
im Johannesgemeindehaus, Austraße 6.

Der Gustav-Adolf-Freundeskreis lädt bereits ab 19 Uhr zum Vesper ein.

Gemeindefest am 19. Juni

Zum ersten Mal findet dieses Jahr unser Gemeindefest nicht an Erntedank, sondern im Juni statt. Nach einem Familiengottesdienst feiern wir auf dem Kirchplatz vor der Johanneskirche. An verschiedenen Buden und Ständen können Sie dann nicht nur Ihren Hunger und Durst stillen, sondern sich auch aktiv bei verschiedenen Mitmachangeboten betätigen. Auch für die Kleinen in unserer Gemeinde wird es ein abwechslungsreiches Programm geben. Wer Interesse daran hat, sich mit einem eigenen Angebot oder mit einer Kuchen- bzw. Salatspende am Gelingen des Festes zu beteiligen, sollte das bitte im Gemeindebüro mitteilen oder sich in die ab Ende Mai in der Kirche und den Gemeindehäusern ausliegenden Listen eintragen.

Wir freuen uns auf ein buntes Fest der gesamten Gemeinde, an dem sich hoffentlich viele Gruppen aus unserer Gemeinde einbringen.



**Himmelfahrt
auf Taläcker**

**Ökumenischer
Familiengottesdienst
am 05. Mai 2016 um 11:00 Uhr
auf dem Bahnhofplatz**

**im Anschluss Brunch mit
Weißwurst und Kuchen**

Veranstalter: Projektgruppe Taläcker
in Kooperation mit
Spiel, Spaß und Begegnung

Das Kirchenjahr

Von Himmelfahrt bis Vatertag

Eine besondere Zeit im Kirchenjahr ist die Zeit nach Ostern. Wir singen weiter Osterlieder und freuen uns an dem Ergrünen der Natur. Für die Jünger Jesu war es eine Zeit des nicht mehr und doch noch. Sie erlebten den Auferstandenen und ahnten die Endlichkeit dieser wunderbaren Zeit.

Vierzig Tage nach Ostern kam dann das erschreckende Erwachen. Jesus ging endgültig – die Zahl Vierzig ist in der Bibel eine Zahl der Vollendung. Jesus vollendete sein Leben hier als Mensch auf Erden.

Christi Himmelfahrt: der Messias, der Retter ging in den Himmel. Schock und Horror für seine Jünger und Jüngerinnen. Alles schien – wieder – verloren. Jesus ging zum Vater (zurück) und schickte uns den Heiligen Geist, aber erst am fünfzigsten Tag nach Ostern, an Pfingsten.

Himmelfahrt, eben auch Vatertag genannt, hat sich zu einem Fest ganz besonderer Art entwickelt. Väter machen ihr „Ding“, und erkunden die Umgebung. Auf Taläcker feiern wir ökumenisch die Himmelfahrt Jesu Christ und auch den Geburtstag unseres Stadtteils. Wir wenden uns gemeinsam hin zu Gott, unserem Vater, um Dank zu sagen und um eine gesegnete Zeit zu bitten. Gott hat allen Menschen den Beistand des Heiligen Geistes zugesagt und geschenkt. Wir dürfen unser Leben in der Gegenwart der heiligen Geistkraft selbst gestalten. Als Väter – ohne Familie – unterwegs, oder als Gemeinschaft ein Fest des Glaubens und des Zusammenhalts zu feiern. Dirk Grützmacher

Kreuz + mehr Kirche auf der Landesgartenschau

Kirche auf der Landesgartenschau will in ökumenischer Vielfalt präsent sein, mit Besuchern ins Gespräch kommen und mit spirituellen Angeboten Brücken bauen. Die in

der Ökumene verbundenen Kirchen in Öhringen (evangelische, evangelisch-methodistische und katholische Kirche) sowie die neuapostolische Kirche und weitere Freikirchen gestalten den kirchlichen Beitrag „Kreuz + mehr“. In der Cappelau wurde dafür unweit des Limes ein Ort geschaffen, bei dem der Gedanke der Grenzüberwindung im Vordergrund steht. Der nach oben und zu den Seiten offene Kirchenraum mit einem Grundriss in Kreuzform besteht aus 280 Baumstämmen. Die Räume zwischen den Stämmen sind begehbar und wichtiger Bestandteil des Programms für die Besucher von „Kreuz + mehr“.

Zum ökumenischen Sonntagsgottesdienst sind die Besucher jeden Sonntag um 10 Uhr zur Sparkassenbühne eingeladen. Eine zwanzigminütige Andacht um 15 Uhr lädt jeden Tag zur Einkehr und Besinnung zwischen den Stämmen von „Kreuz + mehr“ ein. Freitagabends gibt es beim Abendklang eine Stunde Musik + mehr mit Chören und Musikern aus der Region. Große Kirchenkonzerte finden Sonntagabends auf der Sparkassenbühne statt. An jedem Tag sind Mitarbeiter der Kirchen für Fragen und Anliegen, für ein kurzes oder längeres Gespräch vor Ort. Der Besinnungsweg führt an sieben Stationen entlang durch „Kreuz + mehr“. Der Weg lädt zum Innehalten, zum Wahrnehmen und zur Erfahrung von Stille ein. In der Reihe Grenzgänger – Gespräche + mehr am Limes werden Menschen zu Gast sein, die über die Grenzen einer Religion hinaus gegangen sind. Rund 400 Veranstaltungen von „Kreuz + mehr“ zeigen eine weite Vielfalt an Angeboten und Inhalten für Groß und Klein. Das gesamte Programm ist im Programmheft von „Kreuz + mehr“ abgedruckt und tagesaktuell unter www.kreuzundmehr.de

Eröffnung der Woche der Diakonie am Samstag, 11. Juni auf der Landesgartenschau

Die Diakonischen Werke in Baden und Württemberg begehen die Woche der Diakonie gemeinsam. Die landesweite Eröffnung ist am 11. Juni mit einem ganztägigen Bühnenprogramm und einem Markt der Diakonie auf der Landesgartenschau.

„Kommt gut an.“ – ist das Motto der Woche der Diakonie vom 12. bis 19. Juni. Es ist ein Wunsch für die Menschen, die in Deutschland Heimat suchen. Erleichtert und dankbar sind zum Beispiel Flüchtlinge, wenn ihnen jemand engagiert dabei hilft, hier eine Heimat zu finden.

„Kommt gut an“ – das gilt auch für diakonische Angebote. Die Menschen, denen die Diakonischen Bezirksstellen mit persönlicher Beratung, Zuwendung und finanzieller Unterstützung helfen, sehen Licht am Horizont und eine neue Perspektive für ihr Leben. Diakonische Einrichtungen bieten ein Zuhause, sinnvolle Arbeit und Hilfe im Alltag. Auch die vielen Ehrenamtlichen packen engagiert mit an. All dies kommt gut an bei denjenigen, denen dies zugute kommt.

Herzliche Einladung zum Eröffnungstag auf der Landesgartenschau mit einem bunten Programm. Neben dem Gottesdienst zur Mittagszeit sehen Sie ganztägig Kleinkunstdarbietungen der diakonischen Einrichtungen, Talkrunden und musikalische Beiträge von den EWood-Brothers bis zur Brenz Band.

**EVANGELISCHE KIRCHE
ST. ALBAN UND ST. WENDELIN**

MORSBACHER KINDERKIRCHE

jeweils im Gemeindehaus Morsbach, 10 Uhr
8. Mai, 19. Juni,

4. Juni, 18 Uhr, Abendgottesdienst im Grünen
mit anschließendem Grillen,

3. Juli, Gemeindefest mit Kinderkirche

SINGSTUNDE

Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindehaus Morsbach.

KIRCHENGEMEINDERAT

Sitzung am Montag, 30. Mai, Freitag, 24. Juni,
Montag, 18. Juli im Gemeindehaus Morsbach.

FRAUMENTREFF MORSBACH

Informationen bei Heide Fuchs,
Telefon (0 79 40) 23 24 oder 23 90 und
Martina Zeller, Telefon (0 79 40) 5 38 95.

**MMR MORSBACHER
MÄNNERRUNDE**

3. Mai, Besuch des Stadtmuseums mit Führung
Thema „allzeit scharff“, die Herren von Stetten

7. Juni, Besuch der Laga in Öhringen mit
Führung. Einladung auch an die Frauen des
Frauenkreises Morsbach

3. Juli, Teilnahme am Morsbacher Kirchenfest
rund ums Gemeindehaus



Informationen bei
Werner Keitel, Telefon
(0 79 40) 23 35
und Günter Eder, Telefon
(0 79 40) 37 31.

**ABENDGOTTESDIENST IM GRÜNEN
AM SAMSTAG, 4. JUNI UM 18 UHR**

Am Samstag, 4. Juni feiern wir zusammen mit
den Kindern der Kinderkirche und der Chor-
gemeinschaft Morsbach-Nitzenhausen einen
Abendgottesdienst vor dem Gemeindehaus.

Anschließend laden wir zum Grillen ein. Ein Grill
ist vorhanden. Die Kirchengemeinde stellt Feuer
und Getränke. Grillgut und Beilagen sowie Tel-
ler und Besteck möge jeder selbst mitbringen.

**GEMEINDEFEST IN MORSBACH AM
SONNTAG, 3. JULI**

Wir feiern Gemeindefest – dieses Jahr zusam-
men mit dem Kindergarten Morsbach, der sein
40-jähriges Bestehen feiert!

Mit einem feierlichen Familiengottesdienst mit
Kindergarten, Kinderkirche und der Chorge-
meinschaft Morsbach-Nitzenhausen eröffnen
wir das Fest um 10.30 Uhr. Anschließend laden
wir ein zum Mittagessen, sowie Kaffee und Ku-
chen. Viele Spieleangebote für Kinder gibt es
auf dem Kindertengelände.

Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Hohenlohekreis
Diakonische Bezirksstelle Künzelsau

Asylkreis Künzelsau

Im ökumenisch organisierten Asylkreis Kün-
zelsau treffen sich regelmäßig interessierte
Menschen. Wenn Sie mitarbeiten wollen, kön-
nen Sie sich bei der Diakonischen Bezirksstel-
le Künzelsau informieren.

Künzelsauer Tafel

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbei-
ter gesucht. Bei Interesse, informieren wir Sie
gerne über die vielfältigen Möglichkeiten bei
der Künzelsauer Tafel.

Allein erziehen – wie geht das?

Am Dienstag, 10. Mai startet um 15.30 Uhr
im Johannesgemeindehaus ein neuer Stärke-
Kurs für allein erziehende Eltern unter dem
Motto: „Allein erziehen - wie geht das?“

Die achteilige Kursreihe leitet Christiane Wol-
pert. Für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren wird
eine Kinderbetreuung von Sylvia Janny ange-
boten. Weitere Informationen bei Eva-Maria
Schilling.

Diakonische Bezirksstelle Künzelsau,
Amrichshäuser Str.4, Telefon (0 79 40) 21 92.

Aktuelles Angebot



Das Sprachförderangebot
für Schulkinder ohne Deutsch wird in seinem
6. Jahr fortgeführt. Unterstützt werden Mig-
rantschüler/innen, die ohne ausreichende
Sprachkenntnisse in Deutsch in ihrer Schulbil-
dung beeinträchtigt würden. Das schulergän-
zende Angebot wird anteilig gefördert durch
die Stiftung Menschen in Not, die Bildungsre-
gion LRA Hohenlohe, und durch die Bürkert-
Stiftung.

Rufen Sie bei Fragen und zu Anmeldungen
an unter (0 79 40) 54 74 06 Christel Maas,
Jugendmigrationsdienst Künzelsau

Name und Adresse	Telefon und E-Mail
Gemeindebüro Elke Kerl u. Gisela Schumm Konsul-Uebele-Straße 18, 74653 Künzelsau	(0 79 40) 54 42 60 Fax 5 30 55 Gemeindebuero.Kuenzelsau@elkw.de
Dekanatbüro Vertretung: Elke Kerl Konsul-Uebele-Straße 18, 74653 Künzelsau	(0 79 40) 23 79 Fax 5 30 55 Dekanatamt.Kuenzelsau@elkw.de
Pfarramt I Dekan Dr. Friedemann Richert Konsul-Uebele-Straße 18, 74653 Künzelsau	(0 79 40) 23 79 Fax 5 30 55 Dekanatamt.Kuenzelsau@elkw.de
Pfarramt II und Morsbach Pfarrerin Gudrun Ederer Oberamteistraße 22, 74653 Künzelsau Vikarin Susanne Gölz Seestraße 22, 74653 Künzelsau	(0 79 40) 82 70 Fax 98 42 29 Pfarramt.Kuenzelsau-2@elkw.de (0 79 40) 939 43 32 Susanne.Goelz@elkw.de
Pfarramt III Gaisbach Pfarrer Karl-Heinz Arle Kur 37, 74653 Künzelsau	(0 79 40) 5 38 29 Fax 98 23 32 Pfarramt.Kuenzelsau-3@elkw.de
Pfarramt IV Taläcker Pfarrer Dirk Grützmacher Salvador-Dali-Weg 4b, 74653 Künzelsau	(0 79 40) 59 8 59 Fax 54 73 28 Pfarramt.Kuenzelsau-4@elkw.de
Bereitschaftstelefon	01 51 / 12 60 71 74
KGR-Vorsitzender Jochen Stirn	KGR-Vorsitzender@dekanat-kuenzelsau.de
Bezirkskantorat Thorsten Hülsemann Oberamteistraße 18, 74653 Künzelsau	(0 79 40) 5 46 04 37 bezirkskantorat@dekanat-kuenzelsau.de
Kirchenpflege Helga Merten und Susanne Breuninger Konsul-Uebele-Straße 18, 74653 Künzelsau	(0 79 40) 24 72, Fax 85 28 Kirchenpflege.Kuenzelsau@elk-wue.de
Bankverbindung Sparkasse Hohenlohekreis Volksbank Hohenlohe	IBAN DE98 6225 1550 0005 0001 77 BIC SOLADES1KUN IBAN DE67 6209 1800 0010 6680 04 BIC GENODES1VHL
Johanneskirche: Mesnerin Rita Tanase	(0 79 40) 5 81 61
Gemeindehäuser:	Gemeindehaus
<i>Johannese Gemeindehaus:</i> Hausmeisterin Edda Baltés	(0 79 40) 5 38 05 21 12
<i>Gaisbach:</i> Hausmeisterin Emma Gründler	(0 79 40) 5 57 43 54 41 50
<i>Taläcker:</i> Hausmeisterin Maria Pril	(0 79 40) 47 51 57 92 85
Diakoniestation Künzelsau Oberamteistraße 18, 74653 Künzelsau Organisierte Nachbarschaftshilfe Hospizdienst Kocher-Jagst	(0 79 40) 9 39 50-0 Fax 9 39 50-29 info@diakoniestation-kuen.de (0 79 40) 9 39 50-16 (0 79 40) 9 39 50-12
Diakonische Bezirksstelle Künzelsau Amrichshäuser Straße 4, 74653 Künzelsau Tafelladen Künzelsau, Wertwiesen	(0 79 40) 21 92 Fax 30 82 info@diakonie-kuenzelsau.de
Erlacher Höhe Hohenlohe-Franken Hindenburgstraße 2, 74653 Künzelsau	(0 79 40) 69 69 Fax 85 44 hohenlohe-franken@erlacher-hoehe.de
Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe Oberamteistraße 18, 74653 Künzelsau	(0 79 40) 5 59 27 sekretariat@ebh-hohenlohe.de
Evangelisches Jugendwerk im Bezirk Künzelsau Amrichshäuser Straße 4, 74653 Künzelsau	(0 79 40) 43 77 Fax 98 42 77 info@ejkuen.de
CVJM – Christlicher Verein Junger Menschen Konsul-Uebele-Straße 18, 74653 Künzelsau	info@cvjm-kuen.de www.cvjm-kuen.de
Gustav-Adolf-Freundeskreis Irene Stirn und Bärbel Häussermann	GAW-Freundeskreis@ dekanat-kuenzelsau.de



Evangelisches Bezirkskantorat
Künzelsau

Liebe Gemeindeglieder,

am 1. Mai beginnt in diesem Jahr die Konzertsaison in der Johanneskirche, nachdem uns die Matthäuspassion von J. S. Bach und die Musik zur Passions- und Osterzeit im Gottesdienst schon im ersten Quartal begleitet hat. Chorkonzerte, Orgelkonzerte und farbenreiche Musik im Gottesdienst prägen auch in diesem Jahr wieder das kirchenmusikalische Geschehen. Es ist eine besondere Freude, dass die seit Jahren etablierte Reihe „Orgeln in Hohenlohe“ am 1. Mai seit langem auch wieder in der Johanneskirche stattfindet und unsere Winterhalter-Orgel präsentiert. Zu Gast ist in diesem Konzert Prof. Othar Chedvilivi, Organist an der Kathedrale zu Montpellier. Er wird ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus verschiedenen Epochen zum Vortrag bringen.

Am Samstag, den 9. Juli findet zum ersten Mal in der Johanneskirche eine Mozart-Nacht statt. Angesichts der heißen Temperaturen im Hochsommer möchten die Johanneskantorei, die Solisten und das Orchester musica viva zu späterer Stunde zu einem Konzert mit Werken von W. A. Mozart einladen, sobald die Hitze ein wenig nachgelassen hat.

Alle kirchenmusikalischen Termine in der Übersicht:

Sonntag, 1. Mai - 20 Uhr

Orgelkonzert im Rahmen der Konzertreihe „Orgeln in Hohenlohe“
Othar Chedvilivi (Montpellier) - Orgel
Eintritt frei

Donnerstag, 5. Mai (Himmelfahrt) - 10 Uhr

Musik im Gottesdienst zum ökumenischen Kirchentag, Johanneskantorei

Sonntag, 5. Juni - 11 Uhr

Orgelmatinee: Berühmte und beliebte Orgelwerke, Thorsten Hülsemann - Orgel
Eintritt frei

Sonntag, 19. Juni - 9.30 Uhr

Musik im Gottesdienst zum Gemeindefest, Johanneskantorei

Samstag, 9. Juli - 21 Uhr

Mozart bei Nacht - Konzert für Chor, Soli und Orchester,
Johanneskantorei, Solisten und Orchester musica viva;
Eintritt 18 / 15 / 12 €; ermäßigt 15 / 12 / 9 €, Kartenvorverkauf siehe Ankündigung

Sonntag, 24. Juli - 9.30 Uhr

Musik im Gottesdienst, Johanneskantorei

Café International – der Sprachenstammtisch

Der Sprachenstammtisch trifft sich in folgenden Lokalitäten:

2. Mai, Kokolorescafé, Alter Bahnhof in Künzelsau mit Grilloption (bitte Grillgut mitbringen)

6. Juni, Kokolorescafé, Alter Bahnhof in Künzelsau mit Grilloption (bitte Grillgut mitbringen)

20. Juni, Anne-Sophie, Hermann Lenz Bar in Künzelsau

Es freuen sich die Moderatoren: Paul und Alice Lyons (Englisch), Margitta Häger (Französisch), Stefan Kraut (Spanisch), Alex dos Santos (Portugiesisch), Domenica Acquaviva (Italienisch), Marion Hannig-Dümmler (Deutsch).

30 Jahre Erlacher Höhe in Hohenlohe-Franken

Im Jubiläumsjahr unter dem Motto „Seit 125 Jahren aktiv für Menschen. Leben. Würde“ ist am ersten Juliwochenende eine große Jubiläumsveranstaltung in Großerlach-Erlach geplant, am 1. Juli mit einer Benefizlesung von Felix Huby.

Am Sonntag, 3. Juli findet die große Jubiläumsfeier zum 125-Jährigen auf dem Campus der Erlacher Höhe in Großerlach-Erlach statt, mit einem Festgottesdienst, leckerem Mittagessen, zubereitet von Beschäftigten der Erlacher Höhe, einer Talkrunde mit prominenten Gästen wie Landesbischof July, moderiert vom Fernsehmoderator Jo Frühwirth und umfangreichem Programm für Kinder, thematischen Führungen, kurzweiliger Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen und „Gläserner Produktion“ der Erlacher Landwirtschaft. Herzliche Einladung!

Evangelisches Bildungswerk in Hohenlohe



Oberamteistraße 18, 74653 Künzelsau
Telefon (0 79 40) 5 59 27
E-Mail: sekretariat@ebh-hohenlohe.de
Montag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr.

Ökumenisches Trauercafé

16 bis 18 Uhr, Max-Richard und Renate Hofmann-Haus (Demenzzentrum)

12. Mai, 9. Juni, 14. Juli

Leitung: Renate Bertsch-gut, Gudrun Schaller, Trauerbegleiterinnen, 5 € für Kaffee und Kuchen erbeten.

Landesgartenschau Öhringen „Kreuz + mehr“

„Gespräche mit Grenzgängern“ – mit dieser Reihe beteiligen sich die Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung an den kirchlichen Angeboten auf der Landesgartenschau. Wir sprechen mit Menschen, die an den Grenzen der menschlichen Existenz anderen Menschen zur Seite stehen oder aber selbst an Grenzen gehen und diese für sich ausloten.

Was sind ihre Motive? Welche Erfahrungen machen sie? Wo kommen sie an ihre Grenzen? Wo müssen oder möchten sie über ihre Grenzen gehen?

An der Lebensgrenze – Erfahrungen in der Begleitung Sterbender

8. Mai, 11 Uhr und 14 Uhr

Referentin: Anna-Bettina Meng, Leiterin des Hospizdienstes Öhringen

Seelsorge in Grenzsituationen

18. Juni, 11 Uhr und 14 Uhr

Referent: N. N., Notfallseelsorger

Grenzen des Wachstums – für Menschen und Tiere in der Landwirtschaft

13. Juli, 11 Uhr und 14 Uhr

Referentin: Ingrid Jauernik, Schafhof Jauernik, Weißlensburg

Gönn' Dir eine Atempause

Wohlfühl-Wochenende für Frauen und Freundinnen

8. Juli, 16 Uhr bis 10. Juli, 14 Uhr

Bildungshaus Kloster Schöntal

Leitung: Heike von Vietinghoff, Angelika

Scheinost-Kupka. Bitte ausführlichen Flyer anfordern.

Wortgottesdienst für Trauernde

„Ich sehe, wie du meine Trauer verändert hast...“
... und ich sehe, wie die Trauer mich verändert!“

4. Juni, 18 Uhr, Marienkirche Kirchensall

5. Juni, 18 Uhr, Wallfahrtskirche Neusaß

Mitwirkende: Renate Bertsch-gut, Ute Karle, Gudrun Schaller



Bezirksarbeitskreis Frauen

7. Juni, Evangelisches Gemeindehaus Ingelfingen, Hundsbergweg 3, 20 Uhr

Die Frau im Islam

An einem einzigen Abend ein so vielschichtiges Thema in all seinen Aspekten zu betrachten, ist nicht möglich. Frau Kücük möchte im Rahmen dieses Vortrags erklären, in wieweit die islamische Religion und Tradition das Leben einer Frau beeinflussen kann. Dabei auch für die besondere Situation der Frauen sensibilisieren, die ihre Heimat verlassen haben, um in Deutschland Schutz zu suchen. Referentin: Karin Kücük, Schwäbisch Hall.

Abend für Verantwortliche von Mutter-Kind-Gruppen und Interessierte

11. Juli, Dorfgemeinschaftshaus Weldingsfelden, Buchweg 13, 20 Uhr
Hier ist was los! – Spiele für drinnen und draußen mit Alltags- und Naturmaterialien“.

Referentin: Frau Martina Liebendörfer, Evangelische Frauen Württemberg, Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF) und ökumenische Mutter-Kind-Gruppe Weldingsfelden.



Süddeutsche Gemeinschaft
Künzelsau

Friedemann Tröger, **Gemeinschaftspastor**,
Stettenstraße 29, Künzelsau (0 79 40) 83 72

Pfingstmontag, 16. Mai, 10.30 Uhr, Gottesdienst (Pfingstsonntag kein Gottesdienst)

Sonntag, 19. Juni: Wartbergtag

Mittwoch, 22. Juni: 15 Uhr
Seniorenachmittag

Sonntag, 10. Juli: BU-Abschluss-Gottesdienst in Steinkirchen

Samstag, 23. Juli: Konzert mit Mike Müllerbauer in Dünsbach

Sonntag, 24. Juli: Tag der Begegnung in Dünsbach

Jungschar-Nachmittag (dieses Jahr mittwochs!)

Angebot

Regelmäßige Angebote

Kinder und Jugendliche

CVJM Künzelsau - Christlicher Verein junger Menschen



Jungschar WASCHBÄREN

für Mädchen und Jungen der 1. bis 6. Klasse
(zwischen 6 und 12 Jahren).

Jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis 18 Uhr
im Johannesgemeindehaus Künzelsau.
Ab 16 Uhr Ankommen und freies Spielen.

Mädchen-Café

für Mädchen ab der 6. Klasse (ab 12 Jahren).

Einmal im Monat mittwochs von 16.30 Uhr
bis 18 Uhr im Johannesgemeindehaus
Künzelsau (Infos bei Barbara Hartmann -
Mail: jungschar@cvjm-kuen.de).

Pferde-Jungschar

für Mädchen und Jungen der 1. bis 5. Klasse
(zwischen 6 und 11 Jahren).

Einmal im Monat samstags von 9 bis 12 Uhr
auf dem Reiterhof in Kemmeten (Infos bei Bar-
bara Hartmann Mail: jungschar@cvjm-kuen.de

Jugendkreis KAKADU

für Mädchen und Jungen zwischen 13 und 19
Jahren (ab 7. Klasse).

Jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 20 Uhr im
Turmstüble der Johanneskirche (Eingang auf
Rückseite gegenüber Weltladen).

Sport im CVJM

für Mädchen und Jungen ab 16 Jahren.

Jeden Montag (in der Schulzeit) von 20:30 Uhr
bis 21:45 Uhr in der Sporthalle Gaisbach.

ELTERN-KIND-GRUPPEN (KRABELGRUPPEN)

Dienstag, 9.30 Uhr: Gemeindehaus Taläcker

Freitag, 9 Uhr: Gemeindehaus Gaisbach

Erwachsene

MONTAG

Pflegende Angehörige

20 Uhr, Diakoniestation Oberamteistraße
18

2. Mai, „Herz und Hand betätigen“ - Die
Geschichte der Diakonie von der Urge-
meinde bis zur Neuzeit. Referentin: Magda
Reichardt, ehemalige Leiterin der Diako-
niestation Künzelsau und Pflegediakonin,
Niedernhall

6. Juni, „Apitherapie - Naturheilkunde mit
Bienenprodukten“ Referentin: Rosemarie

Bort, Heilpraktikerin und Apitherapeutin
aus Öhringen.

4. Juli, „Die Niedernhaller Laurentiuskirche“
Besichtigung mit Birgit Siller, Kirchenfüh-
rerin aus Belsenberg. Treffpunkt: **18 Uhr**
Eingang Laurentiuskirche Niedernhall

DIENSTAG

Organisierte Nachbarschaftshilfe,
14.30 Uhr Johannesgemeindehaus

10. Mai, Aggressives Verhalten bei demenz-
kranken Menschen, mit Schwester Elke
Schwarz, Fachkraft für Demenz

14. Juni, „Herz und Hand betätigen“ - die
Geschichte der Diakonie von der Urge-
meinde bis zur Neuzeit mit Magda Reich-
ardt, ehemalige Geschäftsführerin der
Diakoniestation Künzelsau und Diakonin

12. Juli, Ausflug

Evangelischer Seniorennachmittag
14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus

10. Mai, Film „Margarete Steiff“ mit
Sr. Helga, Christusträgerschwester

31. Mai, Halbtagesausflug nach Segringen

14. Juni, Biblische Geschichte mit Vikarin
Susanne Gölz

28. Juni, Geburtstagsfeier

12. Juli, Wie schön, dass es den Sonntag gibt,
Pfarrerin Gudrun Ederer

26. Juli, Berühmte Persönlichkeiten

Männergesprächskreis Gaisbach

3. Mai, 17 Uhr Besuch der Mevlana-Moschee
in Schwäbisch Hall. Abfahrt um 16.15 Uhr
am Evangelischen Gemeindehaus in Gais-
bach. Telefonische Anmeldung bei Herrn
Albrecht Baumann (0 79 40) 81 83.

7. Juni, geplant: Schloßführung Langenburg,
die Uhrzeit wird noch rechtzeitig bekannt
gegeben.

5. Juli, Grillabend, Beginn 19.30 Uhr, Gemein-
dehaus Gaisbach

Ökumenische Besuchsdienstgruppe

7. Juni, Ganztagesausflug
Nähere Infos bei Pfarrer Karl-Heinz Arle.

Johanneskantorei

20 Uhr, Johannesgemeindehaus.

MITTWOCH

Frauenfrühstück

9.30 Uhr, Gemeindehaus Gaisbach

4. Mai, 1. Juni, 6. Juli

Kirchengemeinderat Künzelsau

19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus

15. Juni, 20. Juli

Posaunenchor

20 Uhr, Johannesgemeindehaus

Bibelgesprächskreis Gaisbach

20 Uhr, Gemeindehaus Gaisbach

- 11. Mai, Die Verheißung des Heiligen Geistes
Johannes 14, 23-27
- 1. Juni, Das große Abendmahl,
Lukas 14, 15-24
- 15. Juni, Von der Stellung zum Nächsten
Lukas 6, 36-42
- 29. Juni, Der Missionsbefehl
Matthäus 28, 16-20
- 13. Juli, Salz und Licht der Erde
Matthäus 5, 13-16
- 27. Juli, Sommerfest

DONNERSTAG

Mittagstisch im Johannesgemeindehaus

11.30 bis 14 Uhr

- 12. Mai, 9., 23. Juni, 7., 21. Juli.

Seniorentreff Gaisbach

14 Uhr, Gemeindehaus Gaisbach

- 12. Mai, Besuch im „Max-Richard und Renate Hofmann-Haus“ in Künzelsau, Pfarrer Arle und Frau Rupp
- 2. Juni, Ganztagesausflug (Abfahrtszeit wird den Teilnehmern noch mitgeteilt)
- 7. Juli, Grillen im Gemeindehaus - Garten

Ökumenischer SeniorenTreffTaläcker

14.30 Uhr, Bürgertreff Taläcker

- 5. Mai, Himmelfahrt, Ökumenischer Gottesdienst und Brunch
- 2. Juni, Spiel
- 7. Juli, Grillen

Frauenkreis Gaisbach

20 Uhr, Gemeindehaus Gaisbach

- 19. Mai, Wandern, Beginn 19 Uhr
- 16. Juni, Grillen am Gemeindehaus
- 21. Juli, Erlebnisse in Pakistan mit Sr. Kathrin, Christusträgerschwester

Donnerstagsrunde

20 Uhr, Clubraum Johannesgemeindehaus

- 26. Mai, Ausflug nach Rastatt, Schloss Favorite in Begleitung der Familie Friedrich, Abfahrt 9 Uhr am Johannesgemeindehaus
- 9. Juni, Geld in alten Händen: verbrauchen - verschenken - vererben. Gespräch mit Birgit Böhringer-Jost, Künzelsau (Rechtsanwältin und Mediatorin)
- Mittwoch, 20. Juli, Fahrt zu den Kreuzgangspielen in Feuchtwangen: „Romeo und Julia“ (inclusiv Einführung). Treffpunkt: 17 Uhr am Johannesgemeindehaus.

Für das Mai und Juliprogramm bitte anmeldung bei Frau Riedinger, Telefon (0 79 40) 46 06.

Die Donnerstagsrunde ist ein offener Kreis; ihr Angebot richtet sich auch an Personen, die nicht an jeder Veranstaltung teilnehmen können oder wollen.

Gustav-Adolf-Freundeskreis

19 Uhr Vesper / 19.30 Uhr Vortrag

- 16. Juni, Vortrag mit Ulrich Hirsch, Geschäftsführer des GAW Württemberg

Gespräche über Gott und die Welt

mit Dekan Dr. Friedemann Richert

20 Uhr, Johannesgemeindehaus

- 12. Mai, Thema: „Zum Kirchenverständnis der Konfessionen“.

FREITAG

Jungbläser 2

17 Uhr, Johannesgemeindehaus

Jungbläser 1

18 Uhr, Johannesgemeindehaus

Jungbläser 3

18.45 Uhr, Johannesgemeindehaus

Ökumenischer Kinderchor

17.15 Uhr, Johannesgemeindehaus

Ein Jahr Café Asyl

Seit Mai des letzten Jahres erfreut sich das Café Asyl großer Beliebtheit. Noch ein Grund mehr, bei einem der nächsten Termine vorbeizuschauen. Am 7. Mai, 4. Juni und am 16. Juli sind alle Künzelsauer – Alteingesessene und Neuzugezogene aus aller Welt – herzlich eingeladen. Es bietet eine Plattform, um sich kennenzulernen und mehr voneinander zu erfahren.

Das Vorbereitungsteam sucht weitere Unterstützung, ob dauerhaft oder nur an ausgewählten Samstagen. Außerdem freut es sich über Kuchenspenden. (Kontakt: Daniela Vogl, Telefon (0 79 40) 93 97 39).

Diakonie 
Württemberg

Diesem Gemeindebrief liegt ein Spenden-Überweisungsträger für die Arbeit der Diakonie bei. Wir bitten freundlich um Ihre Spende.



Kinderkirche

Künzelsau, Johannesgemeindehaus
jeden Sonntag 9.30 Uhr.

Gaisbach, Gemeindehaus Kinderkirche
„Praise Kids“, jeweils 10.30 Uhr
8. Mai, 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli,

24. Juli (Verabschiedung von Pfarrer Arle)

Künsbach, bei Familie Wieland,
jeden Sonntag, jeweils um 10.30 Uhr

Altenzentrum St. Bernhard

Donnerstag, 17 Uhr, Gottesdienst

Krankenhaus Künzelsau

1. Donnerstag im Monat, Segnungsgottes-
dienst, 18.30 Uhr

Taizé-Andachten

jeweils 19 Uhr, Johanneskirche
12. Mai, 9. Juni, 7. Juli



Jugendgottesdienst



Lichtblick

Johannesgemeindehaus Künzelsau,
15. Mai, 24. Juli

Einlass: 18 Uhr, Beginn: 18.30 Uhr

26. Juni (11 Uhr, Schied, Forchtenberg).

Datum	Uhrzeit	Gottesdienstorte
1. Mai	9.30 Uhr	Johanneskirche, Konfirmation Bezirk I
Rogate	9.30 Uhr	Friedhofskirche
	9.30 Uhr	Morsbach
	10.45 Uhr	Gaisbach mit Gideonbund und Taläcker
5. Mai	9.00 Uhr	St. Paulus nach katholischer Liturgie
Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Johanneskirche nach evangelischer Liturgie, Johanneskantorei
	11.00 Uhr	Konstantin und Heleni nach orthodoxer Liturgie, anschließend Mittagessen
	11.00 Uhr	Taläcker, Bahnhofplatz, Ökumenischer Familiengottesdienst & Brunch
6. Mai	19.00 Uhr	Klosterkirche, Kloster Schöntal, Ökumenischer Kirchentag „Unsere Konfessionen in Wort und Musik“
Freitag		
7. Mai	19.00 Uhr	Johanneskirche, Konfirmandenabendmahl Bezirk II
Samstag		
8. Mai	9.30 Uhr	Johanneskirche, Konfirmation Bezirk II
Exaudi		
15. Mai	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Taufe
Pfingstsonntag		
16. Mai	9.30 Uhr	St. Paulus, Ökumenischer Gottesdienst
Pfingstmontag		kein Gottesdienst in der Johanneskirche
	9.30 Uhr	Morsbach
22. Mai	9.30 Uhr	Johanneskirche
Trinitatis		
29. Mai	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Taufe, anschließend Kirchencafe
1. So. n. Trinitatis	10.45 Uhr	Taläcker
4. Juni	18.00 Uhr	Morsbach, Gemeindehaus, Abendgottesdienst mit Chorgemeinschaft Morsbach/Nitzenhausen und Kinderkirche
Samstag		
5. Juni	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Überreichung der Vokationsurkunden
2. So. n. Trinitatis	10.45 Uhr	Gaisbach und Taläcker
	11.00 Uhr	Johanneskirche, Orgelmatinee
12. Juni	9.30 Uhr	Johanneskirche
3. So. n. Trinitatis		
19. Juni	10.30 Uhr	Johanneskirche, Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit Abendmahl und Johanneskantorei
4. So. n. Trinitatis		Gaisbach und Taläcker, Einladung nach Künzelsau
	9.30 Uhr	Morsbach
26. Juni	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Taufe und Tauferinnerung
5. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Kemmeten, Fischfest
	10.45 Uhr	Taläcker
3. Juli	9.30 Uhr	Johanneskirche
6. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Morsbach, Familiengottesdienst zum Gemeindefest am Gemeindehaus
	10.45 Uhr	Gaisbach und Taläcker
10. Juli	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Abendmahl, anschließend Kirchencafe
7. So. n. Trinitatis		
17. Juli	9.30 Uhr	Johanneskirche
8. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Morsbach
	10.45 Uhr	Gaisbach mit Musikschule Götz, Kocherstetten
	10.45 Uhr	Taläcker
19. Juli	8.00 Uhr	Schuljahresabschluss-Gottesdienst, Georg-Wagner-Schule, St. Paulus
	10.50 Uhr	Schuljahresabschluss-Gottesdienst, Grundschule Künzelsau St. Paulus
24. Juli	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Johanneskantorei
9. So. n. Trinitatis		Verabschiedung von Pfarrer Karl-Heinz Arle
27. Juli	10.00 Uhr	Schuljahresabschluss-Gottesdienst, Grundschule Taläcker
	10.15 Uhr	Schuljahresabschluss-Gottesdienst, Grundschule Gaisbach
31. Juli	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Taufe
10. So. n. Trinitatis	10.45 Uhr	Taläcker mit Taufe



Das Lob der Schöpfung

Im Frühjahr erwacht die Natur zu neuem Leben. Wir freuen uns an einer reichen Blütenpracht. Als Christen können wir wahrnehmen, wie die ganze Schöpfung Gott lobt und preist: „Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, das Meer brause und was darinnen ist; das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; es sollen jauchzen alle Bäume im Walde vor dem Herrn!“ (Psalm 96, 11f)

Nach biblischem Verständnis ist der Mensch die Krone der Schöpfung: „Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild“ (Genesis 1, 27) und gab ihm den Auftrag, die Erde „zu bebauen und zu bewahren“ (Genesis 2, 15). In allem Schaffen und Genießen, sollte er in einem paradiesischen Lebensraum zur Ehre und zum Lob Gottes da sein und so mit seinem Schöpfer in Gemeinschaft leben. Das Lob der Schöpfung, und dass alle Geschöpfe Gottes ihn loben, zieht sich durch die ganze Heilige Schrift: Der geheimnisvolle Melchisedek, der König von Salem, segnet Abraham und lobt Gott den Höchsten, der Himmel und Erde geschaffen hat (Genesis 14, 18ff). Der Psalmbeter zeigt uns die Berufung und Erfüllung unseres Lebens, wenn er sagt: „Herr, meine Lippen preisen dich, ich will dich loben mein Leben lang. Das ist meines Herzens Freude und Wonne; wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann.“ (Psalm 63, 4ff).

Als Trautext und Leitwort für unsere Ehe haben meine Frau und ich Worte aus Kolosser 3 gewählt: „Singt Gott mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern!“ Ich beginne jeden Tag mit den Worten aus Psalm 103: „Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.“ Das Singen und Musizieren ist ein prägendes Element unseres Familienlebens. So entdecken wir immer wieder miteinander das Geheimnis von „Lobpreis und Anbetung“ Gottes. Das Lob Gottes ermutigt, tröstet, baut auf, belebt und macht fröhlich. Darin begegnen wir Gott, erleben ihn intensiver und können befreiter leben. Ein altes geistliches Wort sagt: „Loben zieht nach oben, Danken schützt vor Wanken“.

So lasst uns jeden Tag einstimmen in das Lob der Schöpfung!

Karl-Heinz Arle

Impressum

Herausgeberin:	Evangelische Kirchengemeinde Künzelsau, Konsul-Uebele-Straße 18, 74653 Künzelsau
Redaktionsteam:	Dirk Grützmacher, Frank Lutz, Gisela Schumm, Hellmut Sieberer, Jochen Stirn (V.i.S.d.P.)
Druck:	Siller Offsetdruck, Künzelsau
Redaktionsschluss:	Dienstag, 5. Juli 2016
Erscheinungstermin:	Mittwoch, 27. Juli 2016